



LEISTUNGSBEWERTUNG BEIM KOOPERATIVEN LERNEN

Bewertung von Gruppenleistungen

Die Elternfrage

Zeit-online, Schulfrage „Wird in Gruppenarbeit überhaupt etwas gelernt?“ , 23.10.2013

Als ich Schülerin war, haben wir immer gerne Gruppenarbeit gemacht, mein Sohn aber hält gar nichts davon. Die Mitglieder einer Gruppe seien einfach zu verschieden. Und dann laufe das meist so ab, dass Faule sich ausklinkten, ein Fleißiger die Schreibaarbeit übernehme und der, dem alles leicht falle, Ideen und Lösungen beisteuere. Gelernt werde dabei höchst unterschiedlich von gar nicht bis einigermaßen. Und würden dann alle gleich benotet, sei das natürlich ziemlich ungerecht.

Benotbarkeit von Gruppenleistungen

Aufgabe:

Bewerten Sie gemeinsam mit Ihrem Partner die Vorschläge aus der Fachliteratur zum Thema „Bewertung von Gruppenleistungen“. Begründen Sie jeweils Ihren Standpunkt. Berücksichtigen Sie dabei auch den entsprechenden Absatz in der Verordnung zur einheitlichen Leistungsbewertung.

„Gruppenarbeiten können bewertet werden, wenn der individuelle Leistungsanteil der beteiligten Schülerinnen und Schüler eindeutig erkennbar ist. Die Bewertung kann sich auf den Prozess der Erstellung und auf das Ergebnis der Gruppenarbeit beziehen.“ (§ 11, Absatz (3))

Benotbarkeit von Gruppenleistungen

- Benotung der Gruppenergebnisse und Stellungnahme durch die Gruppe
- Notenpool-Verfahren
- Selbstbewertung durch die Gruppe
- Gruppenarbeit und Klausur verbinden
- Leistungsmessung im Gruppenpuzzle

Leistungsbewertung im Deutschunterricht

- Kenntnis der rechtlichen Vorgaben (aktueller Stand)
- Mitarbeit in der Fachgruppe = Vertreten eines begründeten Standpunktes und Hinterfragen von bestehenden Beschlüssen
- Transparenz bezüglich der Bewertungen (Worturteile müssen z.B. bei Klausuren formuliert werden)
- Nutzung von Kriterien zur Herstellung von Transparenz
- Reflexion von Schülerergebnissen unter dem Aspekt der Passung